



### **Top 3 „Deutschlands nachhaltigste Großstädte 2012“**

#### **Erster Platz „Deutscher Nachhaltigkeitspreis 2012 (Lebensqualität & Stadtstruktur)“**

## **Stadt Leipzig**

Nach jahrelangem Einwohnerrückgang wächst Leipzig wieder und zählt heute etwa 533.000 Bürgerinnen und Bürger. Eine zentrale Herausforderung für die sächsische Stadt ist es, in den nächsten Jahren dieses Wachstum zu stabilisieren und im Sinne einer zukunftsfähigen Stadtentwicklung auszugestalten. Dabei ist die kleinräumige Entwicklung teilweise gegenläufig: Wachsenden, jungen Stadtteilen stehen schrumpfende Gebiete mit alternder Bewohnerschaft gegenüber.

Die Stadt Leipzig stellt sich diesen Herausforderungen kreativ und ist dabei mit ihren Aktivitäten breit aufgestellt. In Anlehnung an die Grundprinzipien der Leipzig Charta zur nachhaltigen europäischen Stadt setzt Leipzig in ihrem integrierten Stadtentwicklungskonzept einen klaren Schwerpunkt auf die Innenentwicklung vor der Außenentwicklung. Nicht nur dadurch konnte es gelingen, dass in den innerstädtischen Gründerzeitquartieren heute wieder 50.000 Einwohner mehr leben als vor der Jahrtausendwende. Zum Konzept einer konsequenten Innenentwicklung gehört auch der nachhaltige Umgang mit (Brach-) Flächen und leerstehenden Häusern durch Zwischennutzungen beispielsweise als Grünflächen oder durch Nutzer aus der Kreativwirtschaft. Bemerkenswert ist auch die großflächige Rücknahme von Baurecht am Stadtrand, die wiederum die Innenentwicklung stärkt und zur „Neuen Gründerzeit“ in der Stadt geführt hat.

Diese erfolgreiche Form integrierter Stadtentwicklung geht mit vielfältiger Bürgerbeteiligung und einer engen Kooperation in der Region einher. Ein zukunftsweisendes Projekt der Bürgerbeteiligung ist der Bürgerwettbewerb „Ideen für den Stadtverkehr“. Alle Bürger und Bürgerinnen sind aufgerufen, Wettbewerbsbeiträge für den zukünftigen Stadtverkehr einzureichen. Gleichzeitig kann die Fairtrade-Stadt bereits in vielen Feldern auf eine erfolgreiche Umsetzung der festgelegten Umweltschutz- und Umweltqualitätsziele verweisen und erhielt bereits zahlreiche Auszeichnungen für beispielhafte Projekte einer nachhaltigen Energiepolitik. Energieeffizienz bei den öffentlichen Gebäuden wird großgeschrieben, öffentliche Neubauten müssen den Passivhausstandard einhalten. Mit den Konzepten einer autoarmen Innenstadt und einer Stadt der kurzen Wege sind viele Maßnahmen verbunden, die bereits erfolgreich umgesetzt wurden. Beispielsweise konnte innerhalb von 14 Jahren der Radverkehrsanteil von 6 auf 19 Prozent gesteigert werden.

Auch mit Blick auf die soziale Dimension leistet Leipzig Vorbildliches. Durch die Unterstützung von Bildungs- und Akteursnetzwerken in den einzelnen Stadtteilen wird integrierte Stadtentwicklung gleichermaßen zu gelebter Integration. Bildungsferne Schichten und Migranten werden durch das städtische Bildungsmanagement erreicht; einen hohen Stellenwert hat dabei auch die Umweltbildung für Kinder und Jugendliche.

Die Jury würdigt die umfangreichen und innovativen Maßnahmen der Stadt Leipzig mit einer Nominierung in der Kategorie „Deutschlands nachhaltigste Großstädte 2012“. Sie hat Leipzig zudem, aufgrund der besonderen Leistungen in diesem Themenfeld, auf Platz 1 in der Kategorie „Deutscher Nachhaltigkeitspreis 2012 (Lebensqualität & Stadtstruktur)“ gewählt.